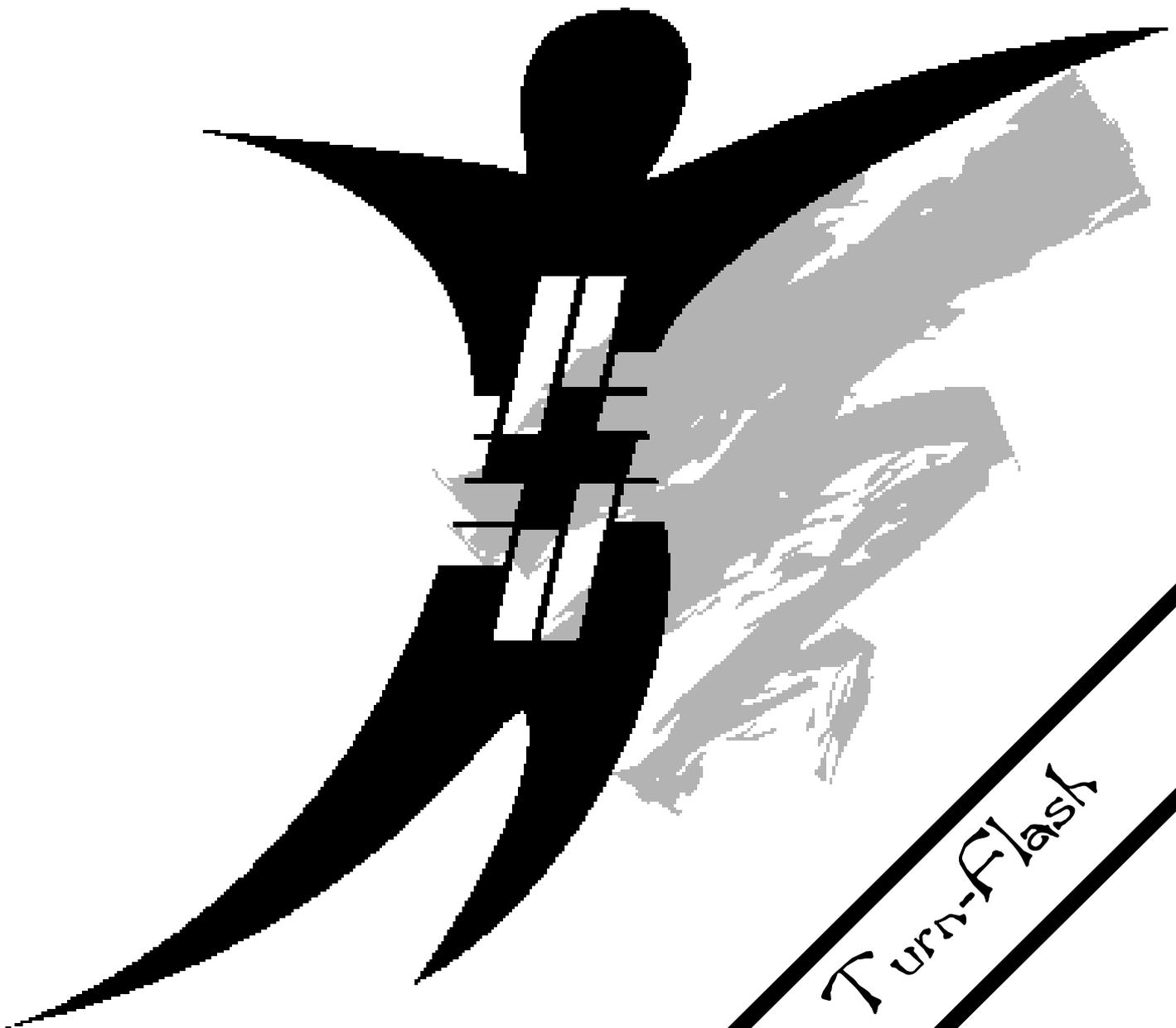


Turn-Flash

INFORMATIONSBLATT DES STV UNTERSIGGENTHAL



10. Jahrgang

10-Jahre Turn-Flash

I/05

Impressum

Der *Turn-Flash* ist das offizielle Informations- und Publikationsorgan des STV Untersiggenthal. Er erscheint viermal jährlich.

REDAKTION:

Stephan Fischer
Martin Winkelmann

ERSCHIENEN AM:

Montag, den 7. Februar 2005

HERAUSGEBER:

STV Untersiggenthal
Postfach
5417 Untersiggenthal
Raiffeisenbank U'Siggenthal-Würenlingen
BC 80746
Kontonr.: 2779403

DRUCK:

Zentralsekretariat des STV
Bahnhofstrasse 38
5000 Aarau

Auflage: 300 10. Jahrgang

Beiträge, Artikel, Vorschauen, Leserbriefe und Resultate können im *Turn-Flash*-Fach im ersten Kasten rechts in der Doppelturnhalle geworfen oder direkt bei den Redaktoren abgegeben werden.

REDAKTIONSSCHLUSS *Turn-Flash* II/05

28. Mai 2005

REDAKTIONSSCHLUSS *Turn-Flash* III/05

26. August 2005

REDAKTION, LAYOUT:

Martin Winkelmann
E-Mail: winkelmann@directbox.com

REDAKTION, DISTRIBUTION:

Stephan Fischer
E-Mail: qryche@iname.com

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	1
Berichte	2
Klatsch und Tratsch	14
Tauschbörse	16
Trainingszeiten	17
Jahresprogramm 2004	19
E-Mail-Adressen/J+S	21
Gratulationen	23

STEPHAN FISCHER

Meine ich das nur oder gibt es in unseren Vereinen wirklich immer mehr zu verrichtende Arbeit und dementsprechend mehr Ämter, Chargen und dergleichen? Sponsoring- und PR-Verantwortliche (ersterer fehlt im Dave leider noch immer), OK-Präsidentin der Vorstellung, J+S-Coach etc. gab es vor gar nicht allzu langer Zeit noch nicht. Die Liste liesse sich beliebig verlängern. Neben der Anzahl (offener) Posten haben vermutlich auch die Sitzungen und Arbeitseinsätze zugenommen. Kein Problem würde man meinen, denn unsere Vereine haben Mitgliederzahlen, die sich im Bereich von je 100 bewegen. Eine stattliche Zahl, welche die anfallende Arbeit (Organisieren von Anlässen, Turnfahrten, Sommerprogramm usw.) scheinbar mühelos bewältigen sollte. Trotzdem ist die Realität eine andere: Die Arbeit ist nicht gleichmässig auf alle Vereinsmitglieder verteilt, sondern sie lastet meist auf den gleichen ein bis zwei Dutzend Turnerinnen und Turnern. Das sei halt "der Geist der Zeit", heisst es überall, "eine Gesellschafterscheinung". Schön, dass dies jedermann zu wissen scheint. Das wäre an und für sich der erste Schritt, um dagegen anzugehen und die "Schwerstarbeiterinnen und Schwerstarbeiter" in unseren Vereinen zumindest teilweise zu entlasten. Darüber reden ist wie immer nur das Eine, es aber auch zu tun... Ich bin gespannt, ob diese Tendenz sich je wieder in eine andere, eine für den Verein gesunde, Richtung bewegen wird. Wohl kaum schon im 2005, oder?

MARTIN WINKELMANN

Der *TURN-FLASH* geht in sein 10. Jahr. Es war im Jahre 1995 zwischen Weihnachten und Neujahr, Stephan und ich waren mit dem Zug unterwegs zum Skifahren in den Flumserberge, als wir das Erstemal die Idee einer Vereinszeitschrift diskutierten. Wir waren uns rasch einig, dass eine Vereinszeitschrift super wäre. Punkte, bei denen wir damals (noch) nicht einig waren, waren, ob sich ein zukünftiges Vereinsorgan durch Werbung finanzieren soll und wie das Organ heissen soll. Im Rückblick gesehen, haben wir, glaube ich zumindest, auch diese zwei Punkte erfolgreich definiert.

Schon im Editorial der ersten Ausgabe im Jahre 1996 habe ich darauf hingewiesen, dass der *TURN-FLASH* eine Art Aktivitäts-Barometer unseres Vereins darstellt. Wenn wir die aktuellen Ausgaben anschauen, darf man Stolz sein, was der STV Untersiggenthal - oftmals erfolgreich - so alles unternimmt. Wie bei vielem Neuen, gab es auch damals Skeptiker betreffend dem *TURN-FLASH* im STV Untersiggenthal. Ich denke in den ersten 10 Jahren konnten wir all die Skeptis im Keime ersticken. Der *TURN-FLASH* ist ein anerkannter Bestandteil des STV Untersiggenthal geworden.

Ich hoffe, alle von euch haben das Inserat unterhalb den EMail-Adressen schon mal gelesen. Da das 2005 mein letztes Jahr als Redaktor des *TURN-FLASH* sein wird, braucht es eine motivierte Person, welche die Redaktion unterstützt, sodass wir uns auch in den nächsten 10 Jahre viermal im Jahr auf den *TURN-FLASH* freuen dürfen.

CHLAUSHOCK DES MTV

GÜNTHER HUBER

Die Organisatoren mussten sich entscheiden. Christbaum ja oder nein. Wenn ja, hiesse dies, ein Tisch weniger und Stehplätze an der Bar, so zahlreich waren die Anmeldungen. Auf den Christbaum wurde verzichtet, und für mich war das der erste Chlaushock ohne Baum. In der Einladung stand: Apéro ab 18:30 Uhr. Die ersten Gäste kreuzten schon um sechs Uhr auf, vielleicht werden diese im nächsten Jahr als Unterstützung für die Vorbereitungsgruppe aufgeboten. Im Foyer hatten Richie und Florian alle Hände voll zu tun, um den Apéro auszuschenken. Auch der Garderobenservice kam ins Hintertreffen. So hängten wir die Mäntel selbst auf. Wein ist bekanntlich Geschmacksache. Für mich war Richies Hauswein, den er der Männerriege spendierte, ein hervorragendes Tröpfchen. Es gibt Situationen, in denen man Mühe hat, die Gäste zu den Tischen zu bringen. Das Kommando: "Auf die Plätze - fertig - los" brauchte es nicht. Zusammengehörende Gruppen beschlagnahmten sofort ihre Plätze. Die Ledigen, ich meine diejenige ohne Chlaushockanhang, dienten als idealer Füllstoff für die restlichen freien Plätze. Für den Berichtersteller ist ein übersichtlicher Standort strategisch wichtig. Mit einem Kontrollblick registriert er alles. Folgende Punkte der Checkliste müssen beachtet werden.

Zöpfe von Reini: ja

Bauernbrot von Trudi und Bruno: ja

Diverse Salate: ja

Kuchen: ja

Tische dekoriert: ja

usw.

Nach der Begrüssung durch Marcel und der Erklärung der Regeln beim Essen fassen, wird zur Tat, genauer zum Buffet geschritten. Diszipliniert wie im Militär begibt sich jede Frau und jedermann in die Reihe. Tisch um Tisch. Das Salatbuffet ist wieder vielfältig und reichlich angerichtet. Es besteht die Gefahr, dass man das richtige Mass beim Aufhäufen der Teller mit den gluschtigen Salaten verliert und dadurch der Platz für den saftigen Braten zu knapp wird. Bis der erste Schub durch war, konnten sich Schnellesser bereits wieder hinten an der Reihe anstellen. Ein Vorteil für Marcel, er konnte dadurch ohne Unterbruch das Fleisch schneiden und die Teller laden. Die Chance, dass für ihn auch etwas übrig blieb, war trotzdem vorhanden. Trudi und Helen, die beiden Chlaushockmanagerinnen mit Schwerpunkt Logistik, hatten alles im Griff. Unter ihren Lieferanten hatten sie einige Joker platziert, welche auf Bestellung eventuelle Lücken in der Nahrungskette schliessen konnten. All den vielen Spenderinnen, die es sich nicht nehmen liessen, kreativ gekonnt Salate oder herrliche Kuchen und Torten mitzubringen, sei herzlich gedankt. Satt und voller Erwartung, glaubte ich den Ruf zu vernehmen: "Er söll emol cho". Damit war der Samichlaus gemeint. Eigentlich ist es ein Rätsel, alle freuen sich auf ihn, obwohl

der eine oder andere von ihm etwas zu erwarten hat. Damit sind nicht Schokolade oder Nüsse gemeint. Was wir wieder von ihm zu hören bekamen, bereitete vielen Freude, Schadenfreude vor allem. Ich habe bald das Gefühl, der eine oder andere "baut Mist", damit er die Ehre erhält, in das Goldene Buch des Samichlaus eingetragen zu werden. Was immer unter die Haut geht, ist die Weihnachtsgeschichte, geschrieben von Olivia. Mäuschenstill ist es im Raum. Der kurzweilige von Beat gestaltete Wettbewerb war ein Volltreffer. Der Fragebogen wurde in Teamarbeit ausgefüllt, das heiss von einander abgeschrieben. Die Gretchenfrage um die Gewinner zu ermitteln war eine Schätzfrage. "Wie viele Teile befinden sich im Glas?" Manche gingen mathematisch vor, Durchmesser mal π . Oder einige haben gezählt, was man von aussen sah. Andere wieder notierten das Gewicht der Partnerin. Irgendeine Methode hatten alle. Es dauerte eine geraume Zeit bis das Glas von Tisch zu Tisch wanderte. Der Ruf: "Wo ist das Glas?", hörte man immer wieder. Wer den Hauptpreis erhielt, ist mir leider entgangen. Vielleicht meldet sich derjenige, oder diejenige im nächsten Turn-Flash.

Im Gang, draussen vor dem Bierkeller, hatte Marcel ein paar Rauchertische aufgestellt mit laufendem TV Programm vom Emmental. Nicht "Leben wie zu Gotthelfs Zeiten", sondern Männerriege-Reise mit dem Postauto und Hornusserplausch. Die Stunden verflogen im Nu. Langweilig fand es niemand. Irgendwann wurde der Heimweg angetreten, die einen früher die anderen später.

DER TURNVETERAN MEINT. "WEISCH NO?"

REINI SCHERER

Vor mir liegen Fotos vom Männerriege-Reigen anlässlich der Turnervorstellung 1982. Wir waren mit 14 Männern und vier Frauen auf der Bühne und zeigten Freiübungen, und als Überraschung den Bierbrauer-Reigen. Nach den Freiübungen verschwanden wir hinter der Bühne, es galt in sehr kurzer Zeit die Männerturner in Bierbrauer zu verwandeln. Dieser Teufelzug gelang fast bei allen, nur bei einem waren die Wädlichoner am rechten Bein verkehrt. An dieser Stelle will ich den Namen des Turners nicht erwähnen, er machte es ja nicht mit Absicht. Aber dem Rundschau-Reporter ist dieser Lapsus aufgefallen und der Turner kam prompt in Grossaufnahme in der Rundschau.

Während sich die Männer in Bierbrauer verwandelten, kamen die vier Frauen in einfachen Trachten auf die Bühne und begannen mit dem Bierbrauer-Reigen. Die Nummer der Männer hat nicht nur den Zuschauern gut gefallen. Nein, die Frauen und Männer wurden für das vorherige Üben belohnt. Alle hatten eine Riesenfreude. Das ist sicher 20 Jahre später nach einer Vorstellung noch so. Darum wollen wir dieses Jahr an der Vorstellung mit richtiger Freude mitmachen und den Stolz etwas spüren, dass wir etwas Spezielles gezeigt haben.

Zu dieser Vorstellung lese ich im Bericht der Rundschau vom 3. Dezember 1982: "Wenn der grösste Verein Untersiggenthals - der ETV - einlädt, platzt der Saal

aus den Nähten. Und dies ist eigentlich begreiflich, denn jedes Kind weiss es: Die Turnervorstellungen in Untersiggenthal sind ein Ereignis, welches man einfach nicht versäumen darf. Diesem guten Ruf machten die einzelnen Riegen des Vereins am vergangenen Samstag denn auch wieder alle Ehre. Die kleinen und grossen Mädchen, die kleine und grosse Jugi, die Damen- und die Frauenriege, die Aktiven und sogar die Männerriege (wobei in diesem letzteren Fall zwar vielleicht nicht unbedingt von <graziösen Bewegungen> gesprochen werden darf) trugen das Ihre dazu bei, dass ein begeisterndes Ganzes entstand, welches vom Publikum sichtlich genossen wurde. Die Begeisterung ging soweit, dass gegen Schluss der Vorstellung praktisch jede Nummer wiederholt werden musste."

Gegen Schluss des Berichtes in der Rundschau steht da noch: Und zum Schluss sei nochmals den Papas der Männerriege ein spezielles Kränzlein gewunden, hatten sie doch zweifellos die Lacher auf ihrer Seite, als ihre seriöse Freiübungsarbeit durch vier charmante Damen unterbrochen und durch eine spritzige Münchner-Bierszene ersetzt wurde. Bewehrt mit Masskrügen wirkten die wackeren Mannen zweifellos amüsanter als rackernde Athleten.

HERZLICHEN DANK

DANIELA GUGGISBERG UND RENÉ INGOLD

Allen, die an der letzten Turnervorstellung zum guten Gelingen der Festwirtschaft beigetragen haben, möchten wir an die-

ser Stelle herzlich danken.

Jedes Jahr braucht es viele arbeitswillige Helferinnen und Helfer, sonst wäre so ein Anlass gar nicht möglich. Auch wenn es immer wieder schwierig ist, die umfangreiche Arbeitsliste mit Freiwilligen zu füllen - einmal an der Arbeit wird voller Einsatz gezeigt. Wir Festwirte bemühen uns deshalb auch, die Arbeitseinsätze von Jahr zu Jahr zu optimieren. Manchmal gelingt dies auch, aber die Verbesserungsmöglichkeiten gehen uns nie aus.

Kuchenverkauf ein Erfolg

Wie bereits am Sikinga-Lauf haben wir nun auch an der Vorstellung Kuchen aus Eigenfabrikation verkauft. Die Idee kam bei den Gästen (aber auch bei einigen nächtlichen Naschkatzen aus den eigenen Reihen) so gut an, dass am Sonntagmorgen noch notfallmässig einige Kuchen gebacken werden mussten. Sonst hätte unser Kuchenbuffet ein bisschen karg ausgesehen. Den Kuchenverkauf werden wir sicher an den nächsten Anlässen wieder aufnehmen. Für euch heisst das halt wieder etwas mehr Arbeit, denn die Kuchenliste wird nächstes Mal bestimmt umfangreicher sein. Aber ihr habt ja jetzt Zeit zum üben :-). Vielleicht sind dann bis im August schon ein paar backfreudige Turnerinnen und Turner mehr vorhanden.

59. GV DES MÄNNERTURNVEREINS VOM 14. JANUAR

GÜNTHER HUBER

Der Präsident Marcel Meier eröffnete die GV mit dem Turnerlied und hiess die 54

anwesenden Mitglieder willkommen. Bei der Totenehrung gedenken wir dem im letzten Jahr verstorbenen Turnkameraden Viktor Umbricht Das aufgelegte Protokoll der GV 2004 wird genehmigt. Mit einem interessanten, prägnant abgefassten Jahresrückblick wartete der Präsident auf. Eine Kröte musste jedoch die Versammlung schlucken: Marcel Meier hat auf die nächste GV 2006 seinen Rücktritt angekündigt!

Beat Stucki zufrieden

Der Technische Leiter Beat Stucki durfte in seinem ersten Amtsjahr auf ein erfolgreiches, unfallfreies Turnerjahr zurückblicken. In seiner Tätigkeit wurde er von Werner Fischer, dem Co-Leiter aktiv unterstützt. Wernis Erfahrung erleichterte Beat den Einstieg in sein Amt. Die interne Meisterschaft wurde wieder ein grosser Erfolg:

Ranglistenauszug Kat A (jüngere): 1. Heinz Wittwer (Pokal). 2. Hanspeter Baumgartner. 3. Peter Grimm. Kat. B (ältere): 1. Hans Oberle (Pokal). 2. Peter Ulrich. 3. Willi Umbricht. - Seniorenleiter Willi Dürig konnte von einer aktiven Gruppe berichten. Der Turnstundenbesuch ist mit fast null Fehlzeiten ein Erfolg. Rangreihe des Turnstundenbesuches: 1. Josef Umbricht. 2. Walter Obrist. 3. Karl Rutishauser.

Finanzen i. O.

Die ersten Worte des Kassiers Pius Mätzler waren: "Die Finanzlage ist immer noch gut!". Die Revisoren Beni Pieren und Fritz Jäger bestätigten die absolut korrekte und zuverlässig geführte Rechnung samt Buchungen. Die Transaktionen geben zu

keinerlei Beanstandung Anlass. - Neueintritte: Peter Kim, Remo Cazzari, Sepp Lötscher, René Bochsler, Fritz Lötscher Fritz.

100 Jahre STV Untersiggenthal im Jahr 2010

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Wie soll dieser Anlass gebührend gefeiert werden? Zur Abstimmung gelangen drei Vorschläge, die Renzo Balcon erläuterte. Mit 41 Stimmen wurde der Vorschlag "Durchführung von verschiedenen Anlässen über das ganze Jahr verteilt" gutgeheissen und zuhänden Dachverein weitergeleitet.

"ATHLETENFABRIK 2004"

MYRTHA WEBER

Toll war sie, unsere letzte Turnervorstellung. Keine Nummer konnte als schlecht bezeichnet werden, weiter so. Wie's finanziell aussieht, wissen wir noch nicht, ich hoffe aber schon, dass wir mehr Einnahmen als letztes Jahr verzeichnen dürfen, vielleicht wegen den guten Kuchen, der schönen Tombola, der neuen Bar oder oder... Es wäre ja möglich. Ich möchte mich bei allen ganz herzlich bedanken, die sich für unsere Athletenfabrik so stark gemacht haben: Sei es als Leiter/-in einer Nummer, Turner/-in, Moderatorenteam oder Arbeiter/-in in einer unserer Kantinen. Und vor allem natürlich dem ganzen OK mit seinen Helfer/innen, sowie auch dem PR für die Werbung in der Zeitung und all jenen, die ich jetzt nicht persönlich erwähne.

Toller Einsatz

Es war eine Freude, zu sehen, wie sich wirklich jeder voll engagierte für unseren grössten Anlass im Jahr. Beinahe alles hat super geklappt. Unsere Neuerungen haben fast überall (wie mir zu Ohren gekommen ist) guten Anklang gefunden. Es gilt nun, noch einige kleinere Korrekturen im OK zu besprechen. Für positive, wie auch für negative Äusserungen sind meine "Lauscher" geöffnet. Wer nicht den Mut hat, sich mir persönlich mitzuteilen, kann das selbstverständlich auch auf schriftlichem Weg z. B. per Mail: myrtha.weber@gmx.ch tun. Ich werde bemüht sein, die negativen Kritiken zu bearbeiten, sofern es mir möglich ist. Die positiven Aussagen werde ich gerne weiterleiten. Es ist mir ein Anliegen, dass an unseren Turnervorstellungen alle glücklich und zufrieden mit unsern Ergebnissen den November abschliessen können. Wir im OK nehmen gerne gute Vor-, Rat- und/oder Mottovorschläge entgegen.

Neuerungen

Da nicht immer alle Leiter/-innen mit der Leiterbesprechung an der Hauptprobe zufrieden sind, möchte ich gleich jetzt eine Neuerung bekannt geben. Sobald eine Nummer einigermaßen zu beurteilen ist, soll doch jeder Verantwortliche sich bei Roger Bertschi oder mir melden. Wir werden dann gemeinsam, eventuell mit Renzo einen Termin finden und euch einen Besuch abstatten. Somit werden wir nicht einfach irgendwann vorbeischauen, das Kommando gebt also ihr. Und es darf sich niemand verletzt fühlen, wenn wir Tipps geben.

Und nun gilt es, auf in den Kampf mit den Vorbereitungen zur nächsten TuVo. Ich freue mich jetzt schon auf ein hoch motiviertes OK-Team. Alle Turner/-innen möchte ich ermutigen: Versucht doch auch einmal, eine Nummer auf die Beine zu stellen und besucht andere Turnervorstellungen, die euch Ideen liefern können. Im Nachhinein wünsche ich noch der ganzen Turnerfamilie ein gesundes, glückliches 2005 und dass alle eure Wünsche in Erfüllung gehen werden.

VOLLEYBALLER SCHAFFEN AUFSTIEG, ABER...

STEPHAN FISCHER

Zwölf Siege in Serie hatten wir in der 3. Ligameisterschaft bis am 22. Januar eingefahren. Die meisten davon ziemlich souverän, einige etwas weniger. Dann setzte es gegen Melligen (den Tabellenletzten) eine unerwartete 2:3-Niederlage, die Erfolgsserie war gerissen. Dabei hatten wir nach einer 2:1-Satzführung schon fast wie der sichere Sieger ausgesehen. Dann war bei einigen offenbar die Puste weg, einige spürten ihre Verletzung(en), ausserdem waren wir an diesem Tag personell etwas dezimiert und auf das Glück konnten wir im fünften Satz auch nicht zählen. Egal, es war nur eine Niederlage, kein Beinbruch. Zwei Tage später gegen Schöffland - eine eigentlich stärker einzustufende Mannschaft - zeigten wir uns wieder von unserer besten Seite. Zwei Spiele wie Tag und Nacht. Nach einem dumm verlorenen Startsatz boten wir eine unserer besten Saisonleistungen und

liessen den Gästen nicht den Hauch einer Chance. Mit diesem Sieg stellten wir bereits vier Runden vor Schluss den Aufstieg in die 2. Liga sicher. Jubel!

Wollen und können wir aufsteigen?

Eines hat der verlorene Match gegen Meltingen gezeigt: Wenn wir personell und gesundheitlich nicht top sind, dann können wir sogar gegen dem Gruppenletzten der 3. Liga verlieren. Um in der 2. Liga bestehen zu können, müssen wir unbedingt unsere Schlüsselspieler halten (die anderen natürlich auch) und unbedingt ein zweites Training pro Woche anbieten können. Sonst macht ein Aufstieg nur wenig Sinn, ausser man hat Freude daran, als Kanonenfutter zu fungieren. An beiden Punkten arbeiten wir zur Zeit intensiv, denn sportlich gesehen wollen und müssen wir aufsteigen. Die 2. Liga ist eine Chance um weiterzukommen, die wir packen sollten. Ich hoffe, dass dies die ganze Mannschaft so sieht, dann passt das.

KANN EINE PAPIERSAMMLUNG PLAUSCH SEIN?

GÜNTHER HUBER

Auf jeden Fall im MTV. Das beweist der speditive Arbeitseinsatz der 40 Turnkameraden. Besammlung um 12.30 Uhr. Start: 13:00 Uhr. Alle Container geladen: 15.30 Uhr.

Organisation ist alles. Dank Renzo Balcons militärischer Laufbahn war alles generalstabsmässig organisiert. Einsatzplan, Fahrzeugdisposition, Verpflegung durch den FHD, Entlademann-

schaft, Pikettfahrzeug für den Sondereinsatz, Kommunikation per Funk. Die Zentrale der Einsatzleitung lief heiss.

Psychologische Analyse

"Zeig mir wie du deine Zeitungen bündelst und ich sag dir, wer du bist." So könnte man die vorgefundenen Papierstapel betiteln. Grundsätzlich kann man den Untersiggenthalern aber ein gutes Zeugnis ausstellen. Das meiste stand regelkonform bereit, mit wenigen Ausnahmen. Es ist erstaunlich, was alles an Dokumenten und Privatem teilweise lose umherwirrt. Aber das Amtsgeheimnis als Papiersammler verbietet mir näher darauf einzugehen. Übrigens: Liebesbriefe wurden nicht vorgefunden, dafür gibt es ja die SMS. Und beim Anblick von einschlägiger Literatur schloss ich die Augen. Vielleicht sollte man einen von der Gemeinde gesponserten Zeitungsbündelkurs organisieren. Es ist eher problematisch, das schlecht geschnürte Papier wie Flugblätter einzusammeln. Die Versuchung war gross, die umherfliegenden Reklameblätter wieder in die Briefkästen zu verteilen. Wir hätten sie los gehabt. Diese clevere Idee kam von Edi, das muss ich neidlos zugestehen. Beim Einsammeln zeigte sich der eine oder andere Hausbewohner. Sie fühlten sich besonders geehrt, wenn sie ein grosses Lob über ihre perfekt gebündelten Stapel erhielten.

In Marcos Garage wurde die Mannschaft gepflegt. Hedy und Trudy sorgten für den Nachschub. Herzlichen Dank an die beiden. Wir hatten es lustig und erschlossen gleichzeitig eine neue Einnahmequelle für die Finanzen des laufenden Geschäfts-

jahres.

RÜCKBLICK "ZÄME TRÄFFE" VOM 21. AUGUST 2004

RENZO BALCON

Am 21. August 2003, also auf den Tag genau ein Jahr vor dem Anlass, haben wir mit dem Organisieren dieses Anlasses begonnen. An insgesamt sechs Sitzungen wurden die verschiedenen Entscheidungen getroffen. Jeder teilnehmende Verein musste in einer der sechs Arbeitsgruppen eine Vertretung stellen. Für den STV waren es Dagmar Bochsler, Christine Malaval und Marcel Meier. Herzlichen Dank für eure Mitarbeit.

Am 21. August 2004 morgens um 8 Uhr war es endlich soweit, der offizielle Aufbau konnte beginnen. Auch der plötzlich einsetzende Regen, begleitet von starken Windböen, konnte uns nicht abhalten alles planmässig aufzubauen. Pünktlich um 14 Uhr durfte ich den Anlass eröffnen und die zahlreichen Gäste im Namen der teilnehmenden Vereine begrüßen.

Der gut besuchte Anlass hat sicher dazu beigetragen, das Verständnis für die Anliegen der Verein zu fördern. Unser Verein hat mit den verschiedenen Vorführungen und den attraktiven Präsentationen einen wesentlichen Beitrag zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen. Ich möchte allen, die mitgeholfen haben, für den geleisteten Einsatz recht herzlich danken.

WEIHNACHTSTURNEN

PIA UND MARIANNE

Am 20. Dezember versammelte sich eine stattliche Gruppe warm angezogener Frauen auf dem Schulhausplatz. Gemütlichen Schrittes marschierten wir in Richtung Rotkreuz Hütte. Es war ein kalter, schöner Abend und je höher wir kamen lag sogar noch etwas Schnee. Als wir uns dem Waldrand näherten, erhellten Windlichter die Dunkelheit. Mit viel Liebe und Geduld hatten Ursi und ihre Helferinnen die Kerzen im Strassenbord platziert. Sie erweckten eine wunderschöne Weihnachtsstimmung.

Bei der Hütte angekommen luden Bänke mit Kissen und Woldecken zum Sitzen ein. Jetzt wartete eine heisse Gulaschsuppe und knuspriges Brot auf uns. Mit Rum-Tee von Ursi und Selbstgebackenem von Trudi liessen wir uns verwöhnen.

Kühl und dennoch herzlich

Trotz Finnenkerze und Cheminée wurde es langsam kühl und die Ersten verabschiedeten sich. Bevor sich die Letzten auf den Heimweg machten, erwärmten wir uns an der Finnenkerze und stimmten "O Tannenbaum" an. Obwohl wir die Strophen nicht fehlerfrei konnten, hat es doch schön geklungen. Zufrieden machten auch wir uns auf den Weg und marschierten dem hell erleuchteten Siggenthal entgegen.

Wir möchten Ursi und ihren Helferinnen recht herzlich danken für ihre Arbeit und dass sie uns alle Jahre wieder zum "Weihnachtsturnen" einladen. Es ist ein

schöner Brauch geworden und ein besinnlicher Abschluss des Turnerjahres.

MARSCH NACH WÜRENLINGEN

GÜNTHER HUBER

Im Würenlinger Frohsinn, erfüllen die Siggenthaler jedes Jahr nach Weihnachten eine ehrenvolle Aufgabe. Sie räumen den Christbaum ab. Bei diesem Stichwort versteht die Familienfrau das Abnehmen und Versorgen des Christbaumschmuckes. Bei der Männerriege sind dies ganz andere Gedanken. Abräumen bedeutet für sie, den Baum im wahrsten Sinn des Wortes zu plündern. Aber es ist nicht so, dass der Wirt mit der Schrotflinte in der Hand sein Hab und Gut vor den Siggenthalern beschützen muss. Im Gegenteil, er weiss, dass die Männer Schleckermäuler sind und behängt den Christbaum grosszügig mit Schokolade, bis die Äste schwer nach unten drücken. Dadurch haben die Männerriegler zwei Mal Weihnachten. Es ist erstaunlich, wie beliebt dieser Anlass so kurz nach Weihnachten ist. Die Luftveränderung tut anscheinend gut. Wobei ich nicht behaupten will, nach den Familienfesten herrsche dicke Luft. Offiziell ist die Besammlung beim Schulhaus mit Abmarsch um 19 Uhr. Inzwischen hat sich aber eingebürgert, dass der eine oder andere nach seinem Gutdünken ganz individuell den Weg zum Rotchrüz unter die Füsse nimmt, um dort auf den Hauptharst zu warten.

Mach es mit Gemütlichkeit

Die Älteren unter uns nehmen es so oder so gemütlich. Die kleine Gruppe ging die-

ses Mal auf direktem Weg nach Würenlingen, ohne den Aufstieg über den Siggerberg zu machen. Ich gehöre zu denen, die sich allein ohne Eile auf den Weg machen. Meistens vergessen nämlich die sportlichen Männer, dass es eine gemütliche Wanderung sein sollte und sprinten den Stalden hoch um oben verschwitzt anzukommen. Dem weichen viele mit ihrem Alleingang aus. Alle treffen wie an einem Sternmarsch auf verschiedenen Wegen beim Rotchrüz ein. Als ich allein durch das Dorf wanderte, hatte ich den Eindruck, die Lichtergirlanden, die Weihnachtsbeleuchtung bei den Häusern, hätte gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Man zeigt und stellt sich aus. Einladend ist der Blick in die grossen hellen, weihnachtlich geschmückten Wohnstuben. Während das ganze Jahr hindurch alles verrammelt und verbarrikadiert wird, ist es fast symbolisch, ein offenes Haus um diese Zeit zu haben. Inzwischen bin ich kurz vor der schwarzen Wand des Waldes angekommen. Es macht mich nicht an weiter zu gehen. Ich bin nicht gern allein in der Dunkelheit. Ich warte, meine Augen schweifen über das Siggenthal. Es ist, als ob ein Schleier über dem Tal liege, vereinzelt durchdrungen von den hellen Punkten der Lichter. Ab und zu lasse ich meine Taschenlampe aufblitzen. Keine Antwort. Im Schein der Laterne des Staldenhofes glaube ich eine Gestalt zu erkennen. Auf meine Morsezeichen erhalte ich kein Gegenzeichen. Wenn das einer der Unsrigen wäre, müsste er sich doch zu erkennen geben. Die Person ist bereits auf Rufnähe und bleibt stumm. Es ist doch eher ungewöhnlich, allein um diese

Zeit in den Wald zu gehen. Endlich, es ist Beny, er erlöst mich vom Ungewissen. Bei der Rotchrühütte werden wir bereits von einigen Kameraden erwartet. Bald werden auch die anderen eintreffen. Plötzlich fällt mir auf, sind wir nicht einer mehr? Alle stehen in einer Reihe, ich zähle die dunklen Gestalten. Nur Vik ist am Glühen seiner Zigarre zu erkennen. Tatsächlich es ist Albin. Eher ungewöhnlich leise und in sich gekehrt hat er sich zu uns gesellt. Wir hören Stimmen, die lauter werden, unsere Kameraden sind angekommen. Nun folgen wir dem hellen Band, dem Waldweg, der stellenweise flaumig weiss mit einer hauchdünnen Schneedecke bedeckt ist. Leichtfüssig, ohne Anstrengung lassen wir die Beine laufen. Mühe bekundeten nur die durchtrainierten Läufer des Laufträfts. Sie taten sich anscheinend schwer, statt zu rennen das normale Marschtempo einzuhalten. Das Ziel ist erreicht. Das Restaurant Frohsinn gehört den Siggenthalern. Die Vorstellung kann beginnen.

Erster Akt

Der Durst ist gelöscht. Nun wird das Essen bestellt. Der Küchenchef wird auf eine grosse Bewährungsprobe gestellt, um der Vielfalt der Bestellungen Meister zu werden. Aber er hat es geschafft. Etwas zu essen bekamen alle. Vielleicht noch eine Anmerkung. Der Frohsinn-Koch tritt neuerdings auch als Fernsehkoch auf.

Zweiter Akt

Nach einem ungeschriebenen Gesetz der Männerriege übernimmt der Jüngste, zusammen mit dem jüngst in den Verein

eingetretenen Turnkameraden die ehrenvolle Aufgabe den Christbaum abzuräumen und die Süssigkeiten zu verteilen. Diesmal waren es Hanspeter und Peter. Vom Wirt grosszügig spendiert, wird "Kaffee Frohsinn" nach der Männerriege-Rezeptur aufgefahren. Jetzt haben wir wirklich zwei Mal Weihnachten.

Dritter Akt

Schon warten die Chauffeure, um den Heimtransport zu organisieren. Es sind nur wenige, welche die Fahrgelegenheit benützen. Die meisten von uns werden wieder über den Siggenberg marschieren. Festen Schrittes geht es bergan. Von weitem sehen wir ein helles Licht, wie einst der Stern von Bethlehem, das uns die Rotkreuzhütte ankündigt.

Vierter und letzter Akt

Wir sind überwältigt. Wir werden zu dampfendem Glühwein und Lebkuchen eingeladen. Ringsum strahlende Gesichter, das sind glückliche Augenblicke. Wer sind die Weihnachtsengel, die den Aufwand nicht scheuten, zu später Stunde die Männerriege zu verwöhnen? Es sind Heidi und Renzo, denen man nicht genug danken kann. Der Nussgipfelhalt der früheren Jahre wurde nun durch den Glühweinzauber abgelöst. So entstehen oft Traditionen.

In Grüppchen war es darauf ein leichtes den Heimweg anzutreten. Unten im Dorf verabschiedeten sich nach und nach einer nach dem anderen. Hanspeter beschrieb diese Szene in Anlehnung an einen Kinderreim so: "Zehn kleine Negerlein... dann waren es noch neun" usw. Diese Wanderung ist mehr als ein ver-

gnüglicher Plausch. Es ist ein besinnlicher Abschluss, des zu Ende gehenden Jahres. Der Vorhang für die Bettruhe ist gefallen.

EINMAL MEHR: UNTERSIGGENTHALER DOMINANZ AM SALAMICUP

STEPHAN FISCHER

Was soll man tun, wenn die Konkurrenz auch nicht mehr das ist, was sie mal gewesen ist? Klare Antwort: trotzdem gewinnen. Zwar haben am 29. Januar in Spreitenbach wieder mehr Vereine als letztes Jahr teilgenommen, trotzdem war die Beteiligung (qualitativ und quantitativ) noch immer eher enttäuschend. Nur dank der Öffnung des Salamicups für die Jugend vor einigen Jahren, bewegen sich die Teilnahmezahlen in einem Rahmen, der eine Organisation weiterhin rechtfertigt. Bei den Aktiven hingegen glänzten viele Vereine durch Abwesenheit, obwohl der Salamicup ein Wettkampf ist, der auch problemlos und durchaus erfolgreich mit Fitness- oder Spielriegen bestritten werden könnte.

5 von 6

Auch in unseren Reihen fehlten leider einige Titulare, was uns jedoch nicht davon abhielt, fünf der sechs Disziplinsiege zu holen (und damit natürlich auch den Vereinstitel). Unser Weltcup-Skeletonfahrer Stefan Mörker, die beiden Volleyballer Fabian und Markus Fischer sowie Oliver Schneider waren massgeblich daran beteiligt, dass wir im 35-m-Sprint, im 3er-Hupf, im Kugelstossen, im Hochsprung und im Hallensteeples gewinnen konnten. Im Hallensteeples gar mit einem Doppelsieg. Andy Scherer (Kugel), Marco Kim (Steeple), Fabio Orteca (Steeple), Stefan Ulrich (Steeple, 35 m), Axel Flury (3er-Hupf, Steeple) und Guido Koller (Hoch, Steeple) trugen aber ebenso zum guten Mannschaftsergebnis bei. Einzig in der Pendelstafette leisteten wir uns trotz intensivem Training zwei Wechselfehler. Klar, dass dies ein paar Strafrainings zur Folge haben wird! Ein grosses Dankeschön geht noch an die Adresse von Hansjörg Mörker (Kampfrichter und Kugelstösser) und Tanja aus dem Wallis. Ohne Kampfrichter geht nichts, grazie!



Information Turnhallenschlüssel

Markus Fischer

Liebe Turnhallenschlüsselbesitzer/innen des Aktivturnvereins (und solche die es werden wollen)

Meine erste Arbeit im Vorstand des Aktivturnvereins bestand vor knapp einem Jahr darin, die Liste der Schlüsselinhaber für die Turnhallen zu aktualisieren. So hatten nach der Liste noch Personen einen Hallenschlüssel, welche schon seit mehreren Jahren gar nicht mehr im Verein tätig sind. Es waren doch recht abenteuerliche Recherchen nötig, um wieder an alle Schlüssel zu gelangen. Die Liste mit den Hallenschlüsselinhaber ist nun aber wieder aktuell. Damit dies auch so bleibt gilt es einige Regeln zu beachten:

- Wer seinen Schlüssel nicht mehr braucht, gibt diesen bei der Bauverwaltung (bei Ursula Strebel) ab.
- Wer unbedingt einen Schlüssel haben muss, nimmt mit mir (mafischli@hotmail.com) Kontakt auf, ich werde entscheiden, ob es wirklich nötig ist oder ob es eine andere sinnvolle Lösung gibt. Der Schlüssel kann dann auf der Gemeinde abgeholt werden.
- **Bitte gebt keine Schlüssel einfach an eure Nachfolger weiter!** Ich muss mindestens informiert werden, an wen der Schlüssel weitergegeben wurde. Andernfalls muss ich in einigen Jahren wieder über mehrere Stationen ausfindig machen, wer nun den Schlüssel im Besitz hat.

Vielleicht fragt ihr euch, wieso überhaupt dieses Getue wegen einem Turnhallenschlüssel. Wenn ein Schlüssel verloren geht, wird die entsprechende Person zur Verantwortung gezogen und das ist diejenige, welche auf der Gemeinde eingetragen ist. Durch einen Schlüsselverlust können Unkosten im Bereich von mehreren Tausend Franken entstehen, es ist also keine Kleinigkeit.

Grundsätzlich erhält jeder einen Hallenschlüssel, der wirklich einen benötigt. Denkt aber dran, dass der Besitz eines Turnhallenschlüssels auch einige Verantwortung mit sich bringt. Und verantwortlich sind immer die, die auf der Schlüsselliste der Gemeinde eingetragen sind.



Eidgenössisches Turnfest Frauenfeld
Fête fédérale de gymnastique Frauenfeld

Ein Fund aus alten Tagen

«Günther der Bücherwurm» fand folgendes Gedicht in der Turnerzeitung von vor 35 Jahren, verfasst von einer «Brigitt», das an Aktualität für Männer und Frauen noch nichts eingebüsst hat.

Oft zeigen die Waagen,
Die Kilos, die plagen,
Die wir sozusagen,
Zu viel herumtragen.

Es ist zum Verzagen,
Es platzt fast der Kragen,
Und drückt auf den Magen,
S'ist kaum zu ertragen.

Soll man da noch fragen,
Warum diese Plagen,
Die Nerven zernagen?
Doch, was nützt das Klagen?

Halte Schritt,
Trimm' dich fit
Mach' in der Frauenriege mit,
Rät Euch – Brigitt

Mitgliederkarte

Liebes STV-Mitglied

Wie oft hast du deine persönliche Mitgliederkarte schon genutzt? Du hast folgende Möglichkeiten:

- Spezialangebote im GYMlive, der Verbandszeitschrift des STV
- Kurs- und Workshop-Besuche zu Mitgliederpreisen (Angebote für Leiterausbildung aber auch zu persönlichen Fit- und Wellness)
- Teilnahme an STV-Wettkämpfen und Anlässen
- Ergänzende Sportversicherungskasse für Unfälle und Brillenschaden
- Gutes, regelmässiges Turn- und Sportangebot in deinem lokalen Turnverein

Nutze deine Mitgliedschaft, es lohnt sich!

Viel Spass und dank dra: «Turne Ich und blüht en HIT».

Für Rückfragen melde dich auf dem STV-Zentralsekretariat, Tel. 062 837 82 00.



Klatsch, Knatsch und Tratsch aus dem STV Untersiggenthal

Sündige (und reuige?) Naschmäuler

Dem Kuchenstand anlässlich unseren Turnervorstellungen war grosser Erfolg beschieden. Der Andrang war so stark, dass am Sonntagmorgen noch notfallmässig Kuchen gebacken werden mussten. Zu denken gibt jedoch das Gerücht, dass etwas gar hungrige Schleckmäuler in der Nacht vom Samstag auf den Sonntag die besten Stücke aus der Vitrine genommen und verdrückt haben sollen. Wer ein schlechtes Gewissen hat, sollte an der Turnervorstellung 2005 einen entsprechenden Betrag unauffällig in die Kasse schmuggeln.

Der lange Schatten

Im Jahr 2010 ist nicht nur das Jahr, in dem die Odyssee weiter geht (für Insider: Stanley Kubrick lässt grüssen), sondern es steht auch das 100-Jahr-Jubiläum des STV Untersiggenthal auf dem Programm. Ein Anlass, den es würdig zu feiern gilt. Dementsprechend muss die Planungsphase frühzeitig beginnen. Wie der Festakt konkret aussehen wird, ist zur Zeit noch gänzlich offen. Mit grösster Wahrscheinlichkeit findet jedoch eine exklusive und mondäne Gala-Dinnerparty mit Anzug und Krawatte für die Herren der Schöpfung statt, während die weiblichen Gäste gut daran tun, bereits jetzt nach der passenden Abendgarderobe Ausschau zu halten.



Eidgenössisches Turnfest Frauenfeld
Fête fédérale de gymnastique Frauenfeld

Viren und andere Bazillen

Da soll noch einer sagen, niemand würde etwas für unseren Nachwuchs respektive denjenigen der Schweizer Bevölkerung tun. Während scheinbar alles tatenlos zusieht, wie wir Schweizer langsam aber sicher aussterben (wir pflanzen uns zu wenig weiter, wie es heisst), geht der STV Untersiggenthal dieses Jahr wieder mit gutem Beispiel voran und konnte einige altersmässig "fällige" Mitglieder zur Heirat und Weitergabe der Turner-Gene verpflichten. Ob diese freiwillig oder nur unter Androhung von Sanktionen eingewilligt haben, ist den Vorstandsprotokollen im internen Bereich der Homepage zu entnehmen.

Traum vom Sieg

Ich fühle mich als Sieger schon am Start,
und komme glänzend auch in Fahrt.
Nach einem Kilometer wird's schon hart,
war er wohl zu schnell, mein Start?

Nach drei Kilometern kommen
die Beschwerden schon,
das habe ich nun davon.
Ohne Trainingsfleiss kein Lohn,
oder ist es vielleicht das Ozon?

Mehr trainieren hätt' ich sollen,
und nicht gleich siegen wollen.
Es nützt nichts, jetzt zu grollen,
vielleicht sind's die Blütenpollen?

Sieger wird man nur mit Fleiss,
ich zahl' heut einen hohen Preis.
Gut, dass ich das jetzt weiss,
das ist ein schöner Sch...!

Ich schleppe mich nur so dahin,
was hat das noch für einen Sinn?
Da liegt für mich nichts mehr drin,
nun fall' ich auch noch fast aufs Kinn.

Sieger wurde ich heute nicht,
ankommen war heute Pflicht.
Mit letzter Kraft schreibe ich schlicht,
nun am Ziel noch dieses Gedicht.

Autor unbekannt

Der Tipp aus den eigenen Reihen

STEPHAN FISCHER

Unsere Aktion "Frag doch zuerst im eigenen Verein" läuft weiter.

PC-Hardware, PC-Games

Eigenheimfinanzierung

Software-Problembehandlung

Musikstücke schneiden

Texte Korrektur lesen

Individualreisen Südostasien

Informatikprojekte realisieren

Motorfahrzeug-, Hausrat-, und Privathaftpflichtversicherungen

Axel Flury

Andreas Bächli

Martin Winkelmann

Daniel Fischer

Stephan Fischer

Christian Birchmeier

Thomas Fahrni

Martin Hediger

Wenn ihr diesen Service in Anspruch nehmen möchtet, dann fragt doch einfach bei der betreffenden Person nach, ob sie weiterhelfen kann. Schön wäre es, wenn die Redaktion des *Turn-Flash* ein Feedback bekäme, wie das geklappt hat.

Es hat noch Platz

Wen dürfen wir im nächsten *Turn-Flash* neu aufführen? Mögliche Gebiete oder Teilgebiete gibt es noch immer viele: Meldet euch bei der Redaktion.



Eidgenössisches Turnfest Frauenfeld
Fête fédérale de gymnastique Frauenfeld

TRAININGSZEITEN

Aktivturnverein		
Volleyball mixed	Montag	20.00-22.00
Fit for Fun Herren	Freitag	20.00-22.00
Geräteturnen	Mittwoch	20.00-22.00
	Freitag	20.00-22.00
Leichtathletik	Mittwoch	20.00-22.00
Volleyball 3. Liga	Freitag	18.30-20.30
Muki-Turnen		
ab 3-5 Jahren	Mittwoch	14.00-15.00
		15.00-16.00
Kinderturnen		
Grosser Kindergarten	Mittwoch	14.00-15.00
1./2. Klasse	Mittwoch	15.00-16.00
Jugend		
kleine Mädchenriege	Montag	18.30-20.00
kleine Jugendriege	Montag	18.30-20.00
J+S-Rookies (mixed)	Mittwoch	18.30-20.00
Geräteriege		
Mädchen/Knaben ab 7 Jahren	Mittwoch	18.00-20.00
	Freitag	18.30-20.00

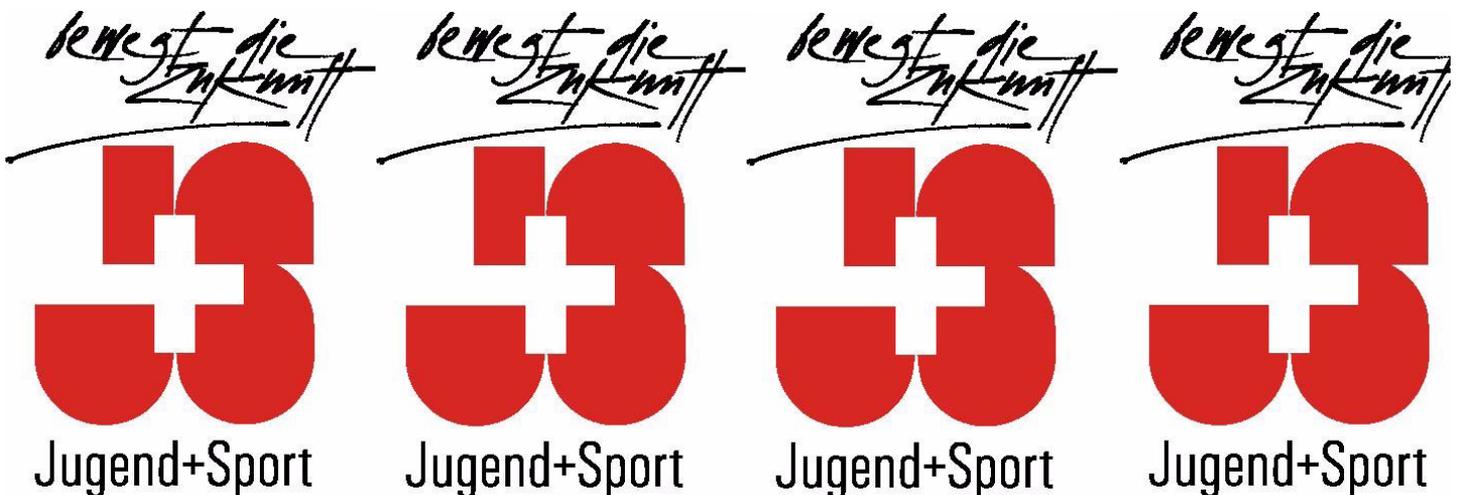
Präsident:
 Michel Pieren
 Telefon 056 288 05 85
 E-Mail: naphthalin@yahoo.com

Technischer Leiter:
 Axel Flury
 Telefon 056 242 20 61
 E-Mail: axelflury@gmx.net

Jugendverantwortlicher:
 Markus Fischer
 Telefon 056 288 34 53
 E-Mail: mafischli@hotmail.com

Muki Leitung:
 Evi Umbricht
 Telefon 056 288 26 44
 E-Mail: evi.umbricht@bluewin.ch

Kitu Leitung
 Evi Umbricht
 Telefon 056 288 26 44
 E-Mail: evi.umbricht@bluewin.ch



TRAININGSZEITEN

Frauenturnverein			
Aktive	Montag	20.00-21.00	Präsidentin: Christine Malaval Telefon 056 22318 69 Leiterin Aktive/Rhönrad: Ursi Schneider Telefon 056 288 26 65 E-Mail: roland.schneider@pop.agri.ch
Light-Turnen	Montag	20.00-21.00	
Schnurball	Montag	21.00-22.00	
Gymnastik/Fitness	Montag	21.00-22.00	
Rhönrad			
Doppelturnhalle US	Dienstag	17.15-18.45	
Doppelturnhalle US	Mittwoch	15.00-17.00	
(in Turgi - Kader)	Mittwoch	20.00-22.00	
Doppelturnhalle US	Freitag	17.00-18.30	
(in Turgi - Anfänger)	Freitag	17.00-18.30	
(in Turgi - Fortgeschrittene)	Freitag	18.30-20.00	

Männerturnverein			
Männer	Freitag	20.00-22.00	Präsident: Marcel Meier Telefon 056 288 29 40 E-Mail: marcello@pop.agri.ch Technischer Leiter: Beat Stucki Telefon 056 288 21 45 E-Mail: b.stucki@bluewin.ch
Senioren	Freitag	20.00-22.00	
Faustball	Dienstag	20.00-22.00	
Ski-Fit	Mittwoch	19:30-20:30	

STV
dein Verband,

welcher deine ehrenamtliche Tätigkeit sehr schätzt,
und nur dank dieser Ehrenamtlichkeit so erfolgreich ist!



Herzlichen Dank für dein Engagement. Wir zählen auch weiterhin auf dich!

Zentralvorstand, Schweizerischer Turnverband
 Bahnhofstrasse 38, Postfach, 5001 Aarau
 Telefon: 062 837 82 00, Fax: 062 824 14 01
 E-Mail: stv@stv-fsg.ch
 www.stv-fsg.ch

JAHRESPROGRAMM

JAHRESPROGRAMM 2005

Monat	Datum	Was	Wer
Februar	19./20.	Ski-Weekend	Aktive
	25.	Vereinsmeisterschaft 1. Disziplin	Männer
	26.	Volley-Mixed ATV 14:00 STVU-STV Holderbank	Volley
	28.	Kreisspielwoche Hockey, Vorrunde	Aktive
März	1.	Kreisspielwoche Volleyball, Würenlos	Männer
	3.	Kreisspielwoche Hockey, Final - Turig	Aktive
	4.	Kreisspielwoche Volleyball, Mellingen	Aktive
	10.	Kreisspielwoche Faustball, Würenlos	Männer
	11.	Vereinsmeisterschaft 2. Disziplin	Männer
	12./13.	Ski-Weekend	Frauen
	15.	DV DAVE, Rest. Rank	Delegierte
	18.	Servieren GV Raiffeisenbank	Aktive
	19./20.	Minitrampmeisterschaft, Neuenhof	Aktive
	19./20.	Ski-Weekend, Lenzerheide	Männer
	22.	Volley-Mixed ATV 22:30 STV Holderbank-STVU	Volley
	24.	Frühlingsbummel mit Bräteln	Männer
April	2.	Quer durch Zug	Aktive
	2./3.	Schnurball-Night	Frauen
	9.	Regionaler OL, Untersiggenthal	Alle
	15.	Alternativprogramm	Männer
	22.	Jassturnier	Alle
	29.	Vereinsmeisterschaft 3. Disziplin	Männer
	30.	Quer durch Rohrdorf	Aktive
	30.	Kantonale Schnurballmeisterschaft	Frauen
Mai	1.	Kantonale Schnurballmeisterschaft	Frauen

JAHRESPROGRAMM

Monat	Datum	Was	Wer
	5.	Nationales Auffahrtsmeeting, Langenthal	Aktive
	7./8.	Kant. Meisterschaften EGT Turner, US	Aktive
	11.	1000m-Cup, 1. Lauf - Baden Aue	Aktive
	12.	Präsidenten- und Leiterkonferenz Badener Kreisturnverband	Präsi Leiter
	13.	Vereinsmeisterschaft 4. Disziplin	Männer
	16.	Nationale Pfingstmeeting, Zofingen	Aktive
	20.	Kreismeisterschaft Schnurball, Vorrunde Kategorie B	Frauen
	21.	Veloferien, Italien	Männer
	22.	AG-Staffelmeisterschaften, Baden	Aktive
	27.	Kreismeisterschaft Schnurball, Vorrunde Kategorie A	Frauen
Juni	4.	Lägerncup, Wettingen	Aktive
	4./5.	10. LA-Trainingsweekend, Filzbach	Aktive
	5.	Kant. Einkampfmeisterschaften Ver- einsturnen, Wettingen	Aktive
	5.	Wanderung mit Familie und Brunch	Männer
	8.	1000m-Cup, 2. Lauf - Baden Aue	Aktive
	8.	Nachtmarsch Frauen/Männer, Stetten	Frauen Männer
	10.	Vereinsmeisterschaft 5. Disziplin	Männer
	11.	Tannzapfe-Cup, Dussnang	Aktive
	11./12.	Kant. Einkampfmeisterschaften LA (AG, BE, ZH), Bern	Aktive
	14.	Eintägige Turnfahrt	Frauen
	17.	2. STVU wurf-Cup, Untersiggenthal	Alle
	18.	TG/SH-Staffelmeisterschaften	Aktive
	19.	Empfang Jodlerclub vom Eidgenössischen	Alle

E-MAIL ADRESSEN

Adam Marcel	<i>maese_ch2001@yahoo.de</i>	Humbel Melinda	<i>melinda_humbel@hotmail.com</i>
Affolter Carmen	<i>affolter.c@rittal.ch</i>	Humbel Tanja	<i>tanjahumbel@yahoo.de</i>
Affolter Nadja	<i>affolternadja@hotmail.com</i>	Jäger Fritz	<i>jaegerf@rahn.ch</i>
Bächli Andreas	<i>anbaechli@swissonline.ch</i>	Jud Paul	<i>pauluxp@dplanet.ch</i>
Balcon Renzo	<i>fam.balcon@bluewin.ch</i>	Keller Daniel	<i>dankel@gmx.ch</i>
Balyos Devrim	<i>devrim@hispeed.ch</i>	Keller Marie-Louise	<i>marie-louise.keller@gmx.ch</i>
Baumgartner Hanspeter	<i>baum_gartner@hispeed.ch</i>	Keller Markus	<i>keldelmar@gmx.ch</i>
Beier Lotti	<i>lottibeier@hotmail.com</i>	Killer Hans	<i>johannki@pop.agri.ch</i>
Bertschi Roger	<i>roger.bertschi@sunrise.net</i>	Killer Simona	<i>simona.killer@dplanet.ch</i>
Beutler Rosmarie	<i>p-r.beutler@bluewin.ch</i>	Kim Marco	<i>mikocram@hotmail.com</i>
Birchmeier Christian	<i>c.birchmeier@dplanet.ch</i>	Kim Marianne	<i>marianne.kim@bluewin.ch</i>
Bochsler Dagmar	<i>rbochsler@bluewin.ch</i>	Kim Peter	<i>peter.kim@bluemail.ch</i>
Bochsler René	<i>rene.bochsler@ubs.com</i>	Kim Stephan	<i>st.kim@gmx.ch</i>
Bolliger Walter	<i>wt.bolliger@bluewin.ch</i>	Knecht Benjamin	<i>benjamin.knecht@hispeed.ch</i>
Bregy Emil	<i>emil.bregy@axpo.ch</i>	Knecht Daniel	<i>daniel.knecht@lernzentren.ch</i>
Bronner Reto	<i>reto_bronner@yahoo.de</i>	Knecht Rebekka	<i>rebekka_knecht@yahoo.de</i>
Burger Eveline	<i>eveline.burger@walser-sport.ch</i>	Knecht Roland	<i>roland.knecht@mibag.com</i>
Crameri Manuela	<i>manuela.crameri@tele2.ch</i>	Krüsi Peter	<i>peterkruesi@hotmail.com</i>
Eberle Ueli	<i>eberle.heat@pop.agri.ch</i>	Küng Nicole	<i>nicolekueng@hotmail.com</i>
Elmallawany Jonas	<i>jonas@elmallawany.com</i>	Liem Tjongh	<i>tjonghliem.us@bluewin.ch</i>
Eschermann Maren	<i>m_eschermannn@freesurf.ch</i>	Läubli Monika	<i>monikalaeubli@hotmail.com</i>
Fehr Francisca	<i>franzisca@gmx.ch</i>	Lötscher Nadia	<i>nadia_loetscher@yahoo.com</i>
Fischer Daniel	<i>hexogenium@gmx.ch</i>	Löw Floriane	<i>floriane_loew@gmx.ch</i>
Fischer Fabian	<i>fischerfabian@bluemail.ch</i>	Lüscher Markus	<i>markus-luescher@dplanet.ch</i>
Fischer Markus	<i>mafischli@hotmail.com</i>	Lüscher Ursula	<i>uluescher@gmx.ch</i>
Fischer Stephan	<i>qryche@iname.com</i>	Malaval Christine	<i>bernard.malaval@freesurf.ch</i>
Fischer Werner	<i>werni.fischer@gmx.ch</i>	Malaval Vanessa	<i>v.malaval@bluemail.ch</i>
Fisler Jonas	<i>jonasfisler@hotmail.com</i>	Mätzler Pius	<i>pmaetzler@bluewin.ch</i>
Flury Axel	<i>axelflury@gmx.net</i>	Meier Marcel	<i>marcello@pop.agri.ch</i>
Galliker Suzan	<i>annawings19@hotmail.com</i>	Meier Marlen	<i>mmeier2@cscch.jnj.com</i>
Gasser Hansueli	<i>hansueli.gasser@jostbrugg.ch</i>	Meier Martin	<i>martinmeier@dplanet.ch</i>
Gassler Jolanda	<i>erjagassler@bluewin.ch</i>	Meier Sabrina	<i>m_sabrina77@hotmail.com</i>
Giedemann Martin	<i>martin@giedemann.ch</i>	Meier Susy	<i>susy.meier@bluewin.ch</i>
Gloor Mireille	<i>mireillegloor@yahoo.com</i>	Meyer Ernst	<i>emeyer@gmx.ch</i>
Goy Nathalie	<i>nathi_goy@hotmail.com</i>	Morath Philipp	<i>philipp.morath@power.alstom.com</i>
Graf Rolf	<i>r.graf@zkd.ch</i>	Mörker Hansjörg	<i>hj.moerker@bluewin.ch</i>
Grimm Peter	<i>julia_peter@bluewin.ch</i>	Mörker Roland	<i>rmoerker@hotmail.com</i>
Guggisberg Daniela	<i>daniela.guggisberg@bluewin.ch</i>	Mörker Stefan	<i>stefan_moerker@hotmail.com</i>
Häsler Silvia	<i>silvia.haesler@bluemail.ch</i>	Müller Fabienne	<i>fabi1988@hotmail.com</i>
Hediger Martin	<i>martin.hediger@winterthur.ch</i>	Müller Jacqueline	<i>jacq_0607@hotmail.com</i>
Hediger Nicole	<i>nicole.hediger@gmx.ch</i>	Pabst Claudia	<i>claudiapabst@gmx.net</i>
Hitz Irene	<i>irene_hitz@hotmail.com</i>	Pabst Daniel	<i>dapa@datacomm.ch</i>
Hitz Judith	<i>mimmo1@bluewin.ch</i>	Pauli Andrea	<i>pandimi@hotmail.com</i>
Hitz Marco	<i>marcohitz@hotmail.com</i>	Pieren Bernhard	<i>bpieren@bluewin.ch</i>
Hitz Ruedi	<i>rudolf.hitz@power.alstom.com</i>	Pieren Michel	<i>naphthalin@yahoo.com</i>
Hitz Theres	<i>th.hitz@merki-hitz.ch</i>	Portmann Erica	<i>portmail_1@bluemail.ch</i>
Hitz Tobias	<i>t.hitz@merki-hitz.ch</i>	Quennoz Elfie	<i>quennoz@oeschgervps.ch</i>
Hitz Ursi	<i>ursula.hitz@bluemail.ch</i>	Rehorik Rudolf	<i>rudolf.rehorik@triemli.stzh.ch</i>
Huber Günther	<i>guenther.huber@bluewin.ch</i>	Rösch Ramona	<i>ramonaroesch@bluewin.ch</i>
Hug Gabi	<i>hj.hug@bluewin.ch</i>	Roth Oliver	<i>oliver.roth@amstein-walthert.ch</i>
Humbel Florian	<i>florian.humbel@pop.agri.ch</i>	Santschi Ernst	<i>ernst.santschi@power.alstom.com</i>
Humbel Nadine	<i>nadine_humbel@hotmail.com</i>	Schatzmann Isabelle	<i>isabelle.schatzmann@gmx.ch</i>

E-MAIL ADRESSEN

Schatzmann Marco	marcoschatzmann@hotmail.com	Stichert Linda	sportsoili@bluemail.ch
Scheder Yvonne	scheder@swisshaus.ch	Strebel Gisela	gisela.strebel@bluewin.ch
Scheidegger Sibylle	sibylle.sch@gmx.net	Strebel Sepp	bsstrebel@swissonline.ch
Schenk Adrian	adi.schenk@bluemail.ch	Strebel Ursula	Ursula.Strebel@untersiggenthal.ch
Schenk Manuel	manuel.schenk@bluewin.ch	Stöckli Anita	p.stoeck@bluewin.ch
Scherer Andreas	ascherer@bluewin.ch	Stoll Erwin	stollve@gmx.ch
Scherer Hansjörg	hansjoerg.scherer@zuehlke.com	Stucki Beat	b.stucki@bluewin.ch
Scherer Peter	peter.scherer@amstein-walthert.ch	Thomann Werner	theophil@freesurf.ch
Scherer Reini	reini.scherer@bluewin.ch	Ulrich Peter	ulrich-peter@pop.agri.ch
Scherer Tiziana	tizi_2@hotmail.com	Ulrich Stefan	vorlost@bluemail.ch
Schindler Hans-Ueli	hu.schindler@bluewin.ch	Umbricht Evi	evi.umbricht@bluewin.ch
Schmid Christian	schmid.achr@bluewin.ch	Wagner Franz	fhwagner@pop.agri.ch
Schmid Isabelle	schmid-isabelle@bluewin.ch	Wagner Hedi	fhwagner@pop.agri.ch
Schmid Claudia	schmid-claudia@bluewin.ch	Wahl Corinne	co16@bluemail.ch
Schmuckli Thomas	t.schmuckli@bluewin.ch	Waldis Thomas	thwaldis@swissonline.ch
Schneider Astrid	astrid.schneider@hsk.psi.ch	Weber Daniela	daniela.weber@buag.ch
Schneider Oliver	oliverschneider@gmx.ch	Weber Karin	weber@baden.ch
Schneider Ursi	roland.schneider@pop.agri.ch	Weber Myrtha	myrtha.weber@gmx.ch
Schulze Sebastian	seb-bo@gmx.de	Weiss Kurt	kurt.weiss@nab.ch
Seiler Kathrin	kathrin_seiler@bluemail.ch	Widmer Alfons	widmer.a@pop.agri.ch
Seiler Madeleine	maedi@mails.ch	Widmer Anja	anjawidmer@gmx.ch
Seiler Morena	mori@mails.ch	Widmer Markus	markus.widmer1@bluewin.ch
Seiler René	renatus@mails.ch	Wildi Andrea	wildi_andrea@hotmail.com
Sgier Mario	msgier@hotmail.com	Winkelmann Martin	winkelmann@directbox.com
Skarpetowski Fabienne	fabiskar@hotmail.com	Wittwer Alain	alain.wittwer@swissonline.ch
Spatny Astrid	astrid.spatny@gmx.ch	Wittwer Heinz	heinz_wittwer@hotmail.com
Staub Reto	r_staub@bluewin.ch	Wong Wingdzi	wingdzi_wong@yahoo.com
Stichert Ines	i_stich@yahoo.de	Würgler Anja	anjawuergler@yahoo.de
		Zollinger Walter	walter.zollinger@ocag.ch

Redakteur gesucht!

Turn-Flash Redaktion

Der *Turn-Flash* ist mittlerweile seit über 8 Jahre ein fester Bestandteil des Vereinsgeschehen des STV Untersiggenthals geworden. Er wird heutzutage mehr den jeh als Sprachrohr verwendet. Er bringt der ganzen Turnerfamilie und sogar darüber hinaus die Aktualitäten und Informationen des STV Untersiggenthal ins Haus. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Deshalb sucht die *Turn-Flash* Redaktion Leute, welche Freude am Arbeiten am Computer haben und welche die Zukunft unseres Vereinsorgan sichern möchten. Die Arbeit ist abwechslungsreich und begrenzt sich auf 4 Ausgaben/Jahr (Arbeitsaufwand ca. 20-40 Stunden im Jahr). Wer also alle Infos jeweils schon eine Woche im voraus wissen möchte, der ist als Redakteur bestens bedient. Die Unterstützung bei der Einarbeitung ist sichergestellt. Interessenten melden sich bei der Redaktion (EMail siehe Impressum).



Unterschlagnene Geburtstage

Offenbar ist uns in der letzten Ausgabe der eine oder andere runde Geburtstag durch die Latten gegangen. Dafür möchten wir uns natürlich entschuldigen, da steckte keine böse Absicht dahinter. Aber auch wir sind nicht Fehlern gefeit. Besten Dank für die Rückmeldungen und nachträglich noch alles Gute an **Ursula Strebel** zu ihrem **60. Geburtstag!**

HERZLICHE GRATULATION

20 Jahre: Mario Sgier (3. April), Carmen und Nadja Affolter (15. Mai), Melinda Humbel (3. Juni), Marlen Meier (22. Juni), Kathrin Seiler (30. Juni).

25 Jahre: Oliver Schneider (3. März), Nadia Lötscher (22. April).

30 Jahre: Daniel Fischer (8. Juni), Daniela Weber (24. Juni).

40 Jahre: Remo Cazzari (15. Februar), Dani Knecht (10. April).

50 Jahre: Madeleine Seiler (15. April), Rosmarie Hediger (11. Juni).

60 Jahre: Hans Oberle (10. März), Heidi Gruber (17. Mai), Trudi Scherer (20. Mai)

70 Jahre: Trudi Bolliger (6. Juni), Christel Wahl (20. Juni)

75 Jahre: Leonie Kohler (30. Mai).

87 Jahre: Frieda Pelliccioli (16. April).

88 Jahre: Linus Egger (25. Juni).

WIR GRATULIEREN



Leandra Chiara Bächli

Am 11. November um 11.17 Uhr ist Leandra Chiara, 52 Zentimeter gross und 3325 Gramm leicht gesund zur Welt gekommen. Die glücklichen Eltern Barbara und Andi Bächli sind nach einem langen Tag, respektive einer langen Nacht wohlauf.

Noé Schatzmann

Ebenfalls am 11. November zur Welt gekommen ist Noé Schatzmann, und zwar früh morgens um 5.42 Uhr. Noé mass bei der Geburt 57 Zentimeter und brachte bereits stolze 4,4 Kilogramm auf die Waage. Die glücklichen Eltern Isabelle und Marco Schatzmann wie auch ihr Nachwuchs sind wohl- auf.

Herzliche Gratulation gebührt **Hansjörg Mörker** zur Ernennung zum Ehrenmitglied des STV Untersiggenthal Aktive.



VORSTANDSMITGLIEDER

DACHVEREIN

Präsident	Renzo Balcon	Reiherweg 8	5300 Vogelsang	056 223 10 44
Kassier	René Seiler	Weiherstr. 1	5417 U'Siggenthal	056 288 14 58
Aktuarin	Lotti Beier	Dorfstr. 104	5417 U'Siggenthal	056 288 16 54
PR	Stephan Fischer	Rainweg 18	5417 U'Siggenthal	056 288 07 25

AKTIVTURNVEREIN

Präsident	Michel Pieren	Steinenbühlstr. 22	5417 U'Siggenthal	056 288 05 85
Vizepräsidentin	Dagmar Bochsler	Weiherstr. 2a	5417 U'Siggenthal	056 288 29 62
Techn. Leiter	Axel Flury	Marktgasse 8	5304 Endingen	056 242 20 61
Kassier	Andreas Scherer	Dorfstr. 58	5417 U'Siggenthal	056 288 08 26
Aktuarin	Melinda Humbel	Zelglistrasse 6a	5417 U'Siggenthal	056 288 36 81
PR	Martin Hediger	Hofacherstrasse 4	5417 U'Siggenthal	056 288 25 77
Jugend	Markus Fischer	Sonnenweg 6	5300 Enneturgi	056 288 34 53

MÄNNERTURNVEREIN

Präsident	Marcel Meier	Lierenstr. 48	5417 U'Siggenthal	056 288 29 40
Techn. Leiter	Beat Stucki	Dorfstrasse 63b	5417 U'Siggenthal	056 288 21 45
Stv. Tech. Leiter	Werner Fischer	Staldenstr. 16	5417 U'Siggenthal	056 288 18 57
Kassier	Pius Mätzler	Kirchweg 15	5417 U'Siggenthal	056 288 28 40
Aktuar, Vize	Günther Huber	Pfaffenzielstr. 11c	5300 Enneturgi	056 288 19 39
Spielleiter	Martin Meier	Zelglistr. 17b	5417 U'Siggenthal	056 288 20 74
Seniorenleiter	Willy Dürig	Rütelistr. 8	5417 U'Siggenthal	056 288 20 48
Veteranenobm.	Reinhard Scherer	Waldheimstr. 1b	5301 Siggenthal St.	056 281 14 59

FRAUENTURNVEREIN

Präsidentin	Christine Malaval	Sandsteig 13	5412 Gebenstorf	056 223 18 69
Vizepräsidentin	Ursula Strebel	Rainweg 3	5417 U'Siggenthal	056 288 32 85
Kassierin	Theres Hitz	Steinenbühlstr. 13a	5417 U'Siggenthal	056 288 37 85
Aktuarin	Lotti Beier	Dorfstr. 104	5417 U'Siggenthal	056 288 16 54
Leiterin Aktiv	Ursi Schneider	Bündtenstr. 16	5417 U'Siggenthal	056 288 26 65
Leiterin Light	Hedi Wagner	Lierenstr. 52	5412 Gebenstorf	056 288 18 41

MITGLIEDER IN SPEZIALFUNKTIONEN

J+S-Coach	Markus Fischer	Sonnenweg 6	5300 Enneturgi	056 288 34 53
J+S-Rookies	Roland Mörker	Unterdorfstr. 5	5212 Hausen b. B.	056 441 20 01
Muki + Kitu	Evi Umbricht	Bergstr. 9	5417 U'Siggenthal	056 288 26 44
Geräteriege	Nadine Humbel	Steinenbühlstr. 22	5417 U'Siggenthal	056 288 05 85
Fähnrich	Markus Fischer	Sonnenweg 6	5300 Enneturgi	056 288 34 53
Sikinga-Lauf	Florian Humbel	Zelglistr. 6a	5417 U'Siggenthal	056 288 36 81
Turnervorstellung	Myrtha Weber	Quellenweg 4	5417 U'Siggenthal	056 288 36 17
OLKO Kreis	Hansueli Gasser	Haldenstr. 34	5415 Nussbaumen	056 282 47 42
OLKO Kreis	Heinz Wittwer	Kirchweg 16	5417 U'Siggenthal	056 288 34 61
SPIKO Kreis	Astrid Spatny	Altwiesenstr. 32	5436 Würenlos	056 424 36 85
SPIKO Kreis	René Bochsler	Weiherstr. 2a	5417 U'Siggenthal	056 288 29 62
LV-WB	Martin Winkelmann	Pilgerstr. 61	5405 Dättwil	056 470 07 74
FG Rhönrad STV	Ursi Schneider	Bündtenstr. 16	5417 U'Siggenthal	056 288 26 65
Festwirtin	Daniela Guggisberg	Dorfstr. 46e	5417 U'Siggenthal	056 288 23 80
Festwirt	René Ingold	Kornfeldweg 5	5417 U'Siggenthal	056 288 12 41
Turn-Flash	Stephan Fischer	Rainweg 18	5417 U'Siggenthal	056 288 07 25
Turn-Flash	Martin Winkelmann	Pilgerstr. 61	5405 Dättwil	056 470 07 74

RÄTSELECKE

In der Ausgabe IV/04 des *Turn-Flash* stellten wir folgende Preisfrage: Wie viele Nummern werden am Samstag an der Turnervorstellung 2004 "useklatsched"? Die richtige Antwort lautete: **6**. Aus den richtigen Antworten wurde eine Gewinnerin ausgelost. Die beiden Eintrittsgutscheine für das Aquarena gehen an:

Anja Widmer

Herzliche Gratulation!

TURN-FLASH - RÄTSEL I/05

Die Preisfrage im *Turn-Flash* I/05 dreht sich um unsere Mitgliederzahl. **Wie viele erwachsene Mitglieder haben ATV, FTV und MTV zusammen?** Massgebend am Stichtag 31. März 2005 ist die offiziell beim Schweizerischen Turnverband gemeldeten Etatzahlen. Abgabetermin für eure Antworten ist am 15. Mai 2005 per Mail, Telefon oder Brief. Zu gewinnen gibt es wiederum zwei Gutscheine für das Aquarena in Schinznach Bad. Der oder die Gewinner/-in wird im *Turn-Flash* II/05 bekannt gegeben.